

Information, Interaktion, Transparenz und Qualitätsmanagement – die Nationalen VersorgungsLeitlinien im Internet

Magazin

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal von Leitlinien ist entsprechend den Forderungen des Deutschen Leitlinien-Bewertungsinstrumentes DELBI (www.delbi.de) die Existenz eines Konzepts zur Implementierung von Leitlinien. Dazu zählen nach DELBI u.a. Überlegungen, wie die Empfehlungen an bereits etablierte Institutionen und Gruppen gelangen können. Eine Möglichkeit, Leitlinien überhaupt für jedermann frei zugänglich zu machen, besteht in der Nutzung moderner Informationstechnologien wie dem Internet. Zwar kann das Internet das gute alte Bücherregal in der Praxis nicht ersetzen, wo man in Schlüsselwerken schnell nachblättern kann, ohne durch Surfen seine Patientendaten auf dem eigenen Rechner zu gefährden, aber es hat gegenüber den herkömmlichen Printmedien einen entscheidenden Vorteil: Aktualisierungen in Dokumenten

können sofort veröffentlicht werden und müssen nicht erst die nächste Druckauflage abwarten! Weitere Vorteile des Internet bestehen in seiner Funktionalität. Informationen werden heute nicht einfach nur mehr angeboten, sondern auch mit Interessierten online diskutiert und in andere Systeme eingebunden.

Dieses Ziel verfolgt auch der Internetauftritt www.versorgungsleitlinien.de (siehe Abb. 1). In diesem Portal geht es nicht nur um Information, sondern auch Interaktion, Qualitätsmanagement und Transparenz werden dem Nutzer geboten (Abb. 2).

Information

Die Nationalen VersorgungsLeitlinien sind nach Fertigstellung im Volltext frei verfügbar. Nach Anwahl des interessierenden Themas

erhält der Nutzer eine Übersicht über Erscheinungsdatum, letztmalig erfolgter Bearbeitung und den Bearbeitungsstatus. Ergänzt wird diese Übersicht durch den Volltext der leitlinienbasierten Patienteninformation (Patientenleitlinie) und eine Vielzahl von Implementierungshilfen. Letztere umfassen eine Kurzübersicht der wesentlichen Inhalte der NVL (Kitteltaschenversion), eine Linksammlung zu Checklisten für Ärzte zum entsprechenden Thema, Fortbildungsmaterialien und eine Linksammlung zu Patienteninformationen, die der praktisch tätige Arzt neben den weiterführenden Informationen der Patientenleitlinie seinen Patienten empfehlen kann.

Unter der Rubrik „Aktuelles“ wird über neue Erkenntnisse berichtet, die eine Überarbeitung der NVL und damit verbunden auch Patientenleitlinie nach sich ziehen.

Versorgungsleitlinien.de Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien English Version | Kontakt | A A A

Bundesärztekammer
Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften
Kassenärztliche Bundesvereinigung

Suche

Leitlinien | **Praxishilfen** | **Für Patienten** | **Aktuelles** | **Glossar & FAQs** | **Methodik**

Sie sind hier: Startseite » Leitlinien

Leitlinien
NVL-Startseite
Asthma
COPD
Depression
Diabetes (Typ 2)
Herzinsuffizienz
KHK
Rückenschmerz
NVL-Fortbildung

NVL-Startseite

Das Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL-Programm) ist eine gemeinsame Initiative der Bundesärztekammer, der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zugunsten von Qualität und Transparenz in der Medizin.

Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL) sind ärztliche Entscheidungshilfen für die strukturierte medizinische Versorgung" (sogenanntes Disease Management) auf der Grundlage der besten verfügbaren Evidenz.

- Derzeit existieren Nationale VersorgungsLeitlinien oder entsprechende Entwürfe zu den Themen Asthma, Typ-2-Diabetes, COPD, Koronare Herzkrankheit. Zu den Themen Depression, Herzinsuffizienz und Rückenschmerz sind NVL in Arbeit.
- Praxishilfen wie z. B. Formulare und Checklisten, die die Anwendung der NVL-Empfehlungen in Praxis und Klinik unterstützen können, finden Sie ebenfalls bei den jeweiligen NVL-Themen.
- Zertifizierte Fortbildungsangebote zu den NVL-Themen finden Sie unter NVL-Fortbildung.
- Die Beteiligung von Patienten an der NVL-Erstellung und -Nutzung erfolgt in Abstimmung mit dem Patientenforum bei der Bundesärztekammer. In diesem Rahmen erstellt das Patientenforum Patientenleitlinien zu den NVL-Themen.

Ihre Kommentare und Anfragen zu den Nationalen VersorgungsLeitlinien sind uns sehr willkommen!

Ein Glossar und eine Seite mit Antworten auf häufig gestellten Fragen (FAQs) ergänzen das Informationsangebot.

Die Organisation des NVL-Programms liegt beim Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (<http://www.azq.de>). Weitere Informationen zu Trägerschaft, Autoren und Methodik des NVL-Programms finden Sie unter Methodik.

▲ nach oben

Zuletzt geändert: 08.06.2006 webmasterlogin AWMF und AZQ sind Mitglieder von Sitemap | Impressum | Disclaimer

Abb. 1. Das Portal www.versorgungsleitlinien.de

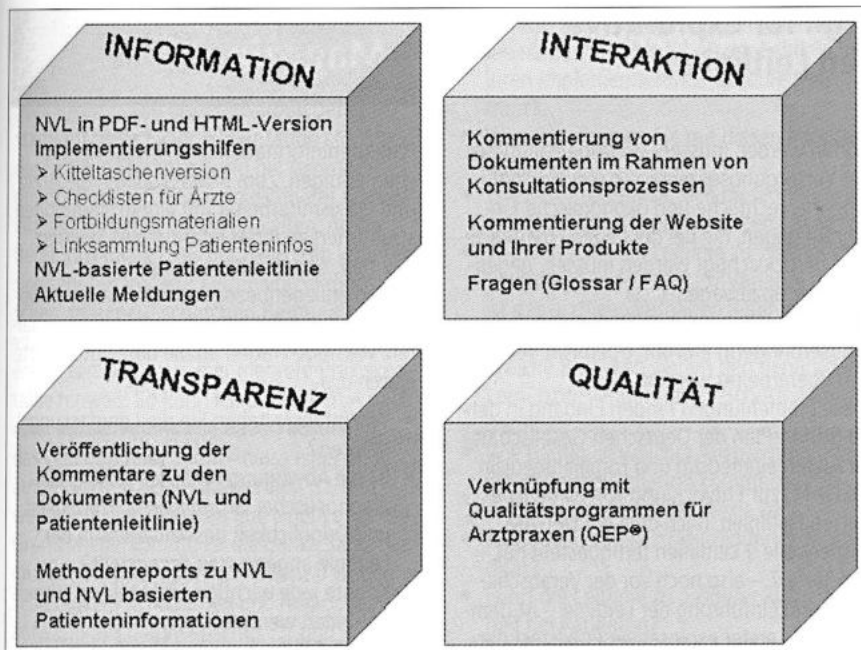


Abb. 2. Bausteine des Portals www.versorgungsleitlinien.de

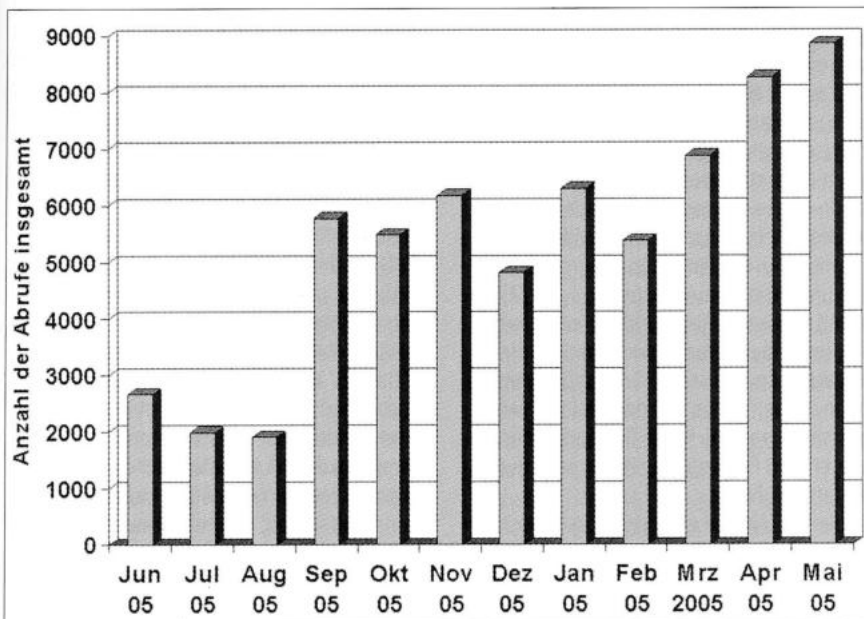


Abb. 3. Anzahl der abgerufenen NVL (alle bisher publizierte Themen) auf den Internetseiten der AWMF

Interaktion

Im Rahmen der Erstellung der Nationalen Versorgungsleitlinien wird eine von allen beteiligten Fachgesellschaften und Institutionen konsentrierte Fassung zur öffentlichen Kommentierung freigegeben. Diese Kommentierung erfolgt web-basiert. Darüber hinaus sind den Betreibern Anregungen und Kommentare, das Webangebot betreffend,

jederzeit willkommen, dienen diese doch der Optimierung und besseren Ausrichtung auf die Nutzergruppe. Rund um das Thema Leitlinien und Versorgungsleitlinien wird ein Glossar eingerichtet. Nutzer haben die Möglichkeit, zu den einzelnen Glossarbegriffen Fragen zu stellen. Diese werden dann nach Beantwortung in Verbindung mit dem entsprechenden Glossarbegriff als „Frequently Asked Questions“ veröffentlicht.

Transparenz

Kommentare zu den Nationalen Versorgungsleitlinien und Patientenleitlinien verschwinden nicht in einer Ablage, sondern werden für jedermann frei zugänglich veröffentlicht. Darüber hinaus existiert zu jeder NVL und zu jeder Patientenleitlinie ein Methodenreport, der ebenfalls frei verfügbar ist.

Qualitätsmanagement

Die Anwendung von evidenzbasierten Leitlinien trägt zur Qualitätsverbesserung der medizinischen Versorgung bei. Eine Verknüpfung der Inhalte der NVLs mit Qualitätssicherungsprogrammen (für Arztpraxen zum Beispiel QEP®, für die stationäre Versorgung zum Beispiel KTQ®) ist daher außerordentlich sinnvoll. Im Rahmen des Webauftritts ist auch eine solche Schnittstelle bereits in Bearbeitung.

Verbreitung

Die Nationalen Versorgungsleitlinien sind verlinkt mit dem Leitlinienportal der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (siehe Abb. 3). Durch die Platzierung auf <http://www.versorgungsleitlinien.de> und dem Leitlinieninformationssystem der AWMF <http://www.leitlinien.net/> kann eine größere Zielgruppe erreicht werden. Die ÄZQ Seiten werden vornehmlich durch Methodiker besucht, während die AWMF Leitlinienseite direkt Fachgesellschaften und praktizierende Ärzte adressiert.

Sylvia Säger, Henrike Trapp und
Günter Ollenschläger

Korrespondenzadresse:

Dr. PH Sylvia Säger
 Ärztliches Zentrum für Qualität
 in der Medizin
 Gemeinsame Einrichtung von
 Bundesärztekammer und
 Kassenärztlicher Bundesvereinigung
 Wegelystraße 3 / Herbert-Lewin-Platz
 10623 Berlin
 Tel.: 030 - 4005 2501
 Fax: 030 - 4005 2555
 E-Mail: mail@azq.de
 URL:
www.azq.de, www.versorgungsleitlinien.de